



Kommunikation Unternehmen

Moritz Drechsel

Pressesprecher Finanz, IT und Integrität

Telefon: +49 841 89-39914

E-Mail: moritz.drechsel@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

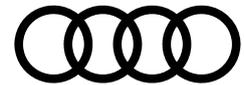
Audi startet mit erfolgreichem ersten Quartal in anspruchsvolles Geschäftsjahr

- Audi Konzern: €15,3 Mrd. Umsatzerlöse, €1,3 Mrd. Operatives Ergebnis, Operative Umsatzrendite bei 8,5 Prozent
- CFO Alexander Seitz: „Solide Basis für wachsende Herausforderungen“
- Hohe Selbstfinanzierungskraft: Netto-Cashflow steigt deutlich auf €1,9 Mrd.

Ingolstadt, 27. April 2018 – Der Audi Konzern hat im ersten Quartal 2018 Umsatz und Operatives Ergebnis des Vorjahres übertroffen. Mit 8,5 Prozent lag die Operative Umsatzrendite weiter im strategischen Zielkorridor. Im aktuellen Geschäftsjahr bringt die Marke mit den Vier Ringen mehr neue Modelle als je zuvor in ihrer Unternehmensgeschichte an den Start, darunter den ersten vollelektrischen Audi in Großserie. Neben dem insbesondere in der zweiten Jahreshälfte dicht gestaffelten Aus- und Anlauf-Management im Rahmen der Modelloffensive ergeben sich Herausforderungen aus neuen branchenweiten Homologations-Anforderungen.

Von Januar bis März hat das Unternehmen rund 463.788 (2017: 422.481) Automobile der Marke Audi ausgeliefert – 9,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Neben Nordamerika (+10,2%) stiegen die Verkäufe vor allem in China (+41,9%) besonders deutlich. Dort hatte Audi im Vorjahresquartal im Zuge seiner Gespräche zum Zukunftskurs im Markt rückläufige Auslieferungen verzeichnet. Ergebnisanteile aus dem chinesischen Joint Venture-Geschäft sind im Finanzergebnis der AUDI AG enthalten und fließen nicht in das Operative Ergebnis ein.

Die Umsatzerlöse des Audi Konzerns erhöhten sich in den ersten drei Monaten des Jahres trotz leicht negativer Währungseinflüsse um 6,6 Prozent auf €15.320 (2017: 14.378) Mio. Positiv schlugen sich erfolgreich im Markt etablierte Modelle wie die zweite Generation des Audi Q5 und des A5 nieder. Das Operative Ergebnis beläuft sich für das erste Quartal auf €1.300 (2017: 1.244) Mio., ein Anstieg um 4,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ergebnisbelastend in Höhe von rund €0,1 Mrd. wirkte sich die erstmalige Anwendung neuer Bilanzierungsstandards nach IFRS aus. Diese umfassen Änderungen bei der Umsatzrealisierung und bei der Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Für das Ergebnis vor und nach Steuern sind diese Änderungen ergebnisneutral.



Die Operative Umsatzrendite beträgt für das Auftaktquartal 8,5 (2017: 8,7) Prozent. Bei rechnerischer Einbeziehung des China-Geschäfts würde sich die operative Marge um rund einen weiteren Prozentpunkt erhöhen.

„Mit diesem Ergebnis haben wir uns eine solide Basis für das Ausnahmejahr 2018 erarbeitet“, sagt Alexander Seitz, Vorstand für Finanz, IT und Integrität der AUDI AG. „Unsere beispiellose Modell- und Technologieoffensive wird uns in den kommenden Monaten noch stärker fordern. Dabei hilft uns, dass wir den Angriffs- und Transformationsplan auf breiter Front hochfahren und uns noch effizienter aufstellen. Seit Januar haben wir bereits erste Maßnahmen in Höhe eines niedrigen dreistelligen Millionenbetrags umgesetzt.“

Mit dem Maßnahmenprogramm untermauert das Unternehmen seine Profitabilitätsziele und Selbstfinanzierungskraft für den tiefgreifenden strategischen Wandel im Zeichen der Strategie „Audi. Vorsprung. 2025“. Positive Ergebniseffekte von insgesamt €10 Mrd. bis 2022 und die organisatorische Neuausrichtung für künftige Geschäftsmodelle sowie die Offensive in der Elektromobilität sind zentrale Ziele des Angriffs- und Transformationsplans.

Vor Steuern erwirtschaftete der Audi Konzern im ersten Quartal ein Ergebnis in Höhe von €1.426 (2017: 1.427) Mio. und damit auf Vorjahresniveau. Hierbei war das Finanzergebnis leicht niedriger als im Auftaktquartal 2017. Im Vorjahr hatte sich vor allem ein positiver Einmal-Effekt aus dem Verkauf und aus der Neubewertung von Anteilen am Kartendienstleister HERE in Höhe von €183 Mio. ausgewirkt.

Die im Rahmen des Angriffs- und Transformationsplans erhöhte Ausgaben- und Investitionsdisziplin bei konsequenter Priorisierung von Zukunftsprojekten trug im ersten Quartal zu einem deutlich gestiegenen Netto-Cashflow bei. Er belief sich trotz hoher Vorleistungen in neue Modelle, Technologien und Fertigungsanlagen auf €1.919 (2017: 1.487) Mio. In diesem Anstieg machen sich auch Mittelzuflüsse aus Beteiligungsveränderungen bemerkbar.

Für das Gesamtjahr 2018 geht der Audi Konzern unverändert davon aus, eine Operative Umsatzrendite innerhalb des strategischen Zielkorridors von 8 bis 10 Prozent zu erreichen. Das Unternehmen plant mit Auslieferungen der Marke Audi auf dem Niveau des Vorjahres sowie mit einer leichten Steigerung der Umsatzerlöse im Audi Konzern. Wie im aktuellen Geschäftsbericht prognostiziert können sich dabei erhebliche unterjährige Schwankungen in den Auslieferungs- und Finanzkennzahlen ergeben. Neben dem dicht gestaffelten Aus- und Anlauf-Management im Rahmen der Audi-Modelloffensive ergeben sich Herausforderungen aus branchenweiten Homologations-Anforderungen im Rahmen der Umstellung auf den Prüfzyklus „Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure“ (WLTP).



Ausgewählte Kennzahlen des Audi Konzerns im Überblick

	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
Auslieferungen Marke Audi	463.788	422.481
Umsatzerlöse in Mio. EUR	15.320	14.378
Operatives Ergebnis in Mio. EUR	1.300	1.244
Operative Umsatzrendite in %	8,5	8,7

– Ende –

Download Audi Zwischenmitteilung:

www.audi.com/zwischenmitteilung2018_q1

Der Audi Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.